

# Anwesenheit vor Unterricht??

Beitrag von „Bolzbold“ vom 23. September 2015 19:49

[Zitat von tina40](#)

Hallo,

meine Tochter wurde dieses Jahr eingeschult und zwar in der Grundschule in unserem Gebäude, ich bin an der Mittelschule.

Da beide Schulen eine Vorviertelstunde vor dem Unterricht haben, würde das wunderbar passen, meine Tochter in den einen Gang zu schicken, während ich in den anderen marschiere.

Nun verlangt aber unsere Schulleitung, dass wir zusätzlich täglich 10 - 15 Minuten davor im Lehrerzimmer aufschlagen und begründet das mit einer Informationspflicht des Lehrers. Insgesamt sind das einerseits mindesten 50 Minuten Mehrarbeit, andererseits nervt mich das, weil ich eigentlich Zeit zum Frühstück etc. haben will.



Kann der Dienstbeginn vorverlegt werden oder kann ich das verweigern?? Ich bin eh schon leicht angenervt, weil man es tatsächlich völlig normal fand, mir als alleinerziehenden Mutti einer Erstklässlerin drei Nachmittage in den Stundenplan zu schreiben. Ich konnte das jetzt umlegen und habe jetzt einen Mammuttag und einen kürzeren Nachmittag - aber optimal ist das natürlich nicht - und bei uns halt auch nicht üblich.

Der Dienstbeginn wurde von unserer Schulleitung auch auf 10 Minuten vor Unterrichtsbeginn festgelegt. Aus den von Nele genannten Gründen ist das mehr als verständlich. Als "Mehrarbeit" kann man das wohl kaum bezeichnen.

Die Zeit zum Frühstück kann man auch durch etwas früheres Aufstehen bekommen.

Viel mehr würde mich in der Tat der in meinen Augen deutliche Verstoß gegen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit den drei Nachmittagen ärgern. DAGEGEN würde es sich zu kämpfen lohnen. Das andere ist in meinen Augen eine Selbstverständlichkeit.